

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-05-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. Mai 1958

Herrn Rudolf Streit/Scherz
Alfred Scherz Verlag
Marktgasse 25
Bern

Sehr verehrter Herr Streit/Scherz, -

haben Sie vielen Dank für Ihren so freundlichen Brief vom 19. Mai.

Es ist mir eine wirkliche Freude, meine "Zugvögel" von nun ab bei Ihnen beheimatet zu wissen, und mit Ihnen hoffe ich, es möchte gelingen, die vier Bändchen in einem Band aufzulegen. Im Grunde glaube ich, dies sollte möglich sein. Aber wir werden ja sehen.

Was den Absatz in der Bundesrepublik betrifft, so ist es nicht nur natürlich richtig, dass, wie Sie Schreiben, zur Zeit des Erscheinens Ihrer Neuausgabe "bereits wieder neue Leserschichten herangewachsen sein werden", sondern die Wahl eines neuen Titels (die ohnedies unvermeidbar ist) dürfte weiterhin dazu beitragen, dass Ihre Ausgabe als "neu" empfunden wird.

Den "Einzelheiten", von denen Sie sprechen, sowie Ihrem Vertragsvorschlag sehe ich mit Interesse entgegen, bin aber von vornherein ziemlich überzeugt davon, dass man sich leicht und schnell einigen wird.

Hoffentlich bedeutet mein "Anlagebrief", die Erzählung TRISTAN angehend, keine Enttäuschung für Sie. Doch kann ich mir eigentlich kaum vorstellen, dass Sie von der Existenz jener Reclamausgabe, die - soweit meine Mutter sich nunmehr entsinnt, - bereits seit den zwanziger Jahren kursiert, nichts gewusst haben sollten. Hätten Sie aber von ihr gewusst, so enthielte "Anruhendes" ja nichts weiter als die endgültige Zustimmung von S. Fischer, - und um die eben war es Ihnen doch zu tun.

Ihre "guten Wünsche für baldige Genesung" kann ich zwar brauchen, doch macht dieser dreimal verflixte Fuss nur sehr zögernde Fortschritte. Danke, immerhin, für Ihre Teilnahme.

Ich bin, sehr verehrter Herr Streit/Scherz, mit den freundlichsten Grüßen

Ihre ergebene:

